

Interview zu schwerwiegendem Problemverhalten

Name der Patientin

Datum des Interviews

A Krisen-Verhalten

A.1. Suizidversuche

A.1

Tragen Sie in der folgenden Tabelle in chronologischer Reihenfolge die Suizidversuche des letzten Jahres ein.

Datum	Methode

Falls keine Suizidversuche stattfanden, fragen Sie bitte weiter unter A2 nach medizinischen Problemen.

Fragen Sie nun für jeden Suizidversuch nach folgenden Parametern:

- Wie stark war die Absicht, tatsächlich zu sterben?.....
- Wurde vor dem Suizidversuch jemand informiert?.....
- Wie hoch war die Wahrscheinlichkeit, gefunden zu werden?
- Welche medizinische Behandlung war notwendig?
- Machen Sie sich auf Grund dieser Angaben ein Bild, wie lebensbedrohlich dieser Suizidversuch war:.....

Falls angemessen, führen Sie diese Einschätzung auch bei den anderen Suizidversuchen des letzten Jahres durch und übertragen Sie die Ergebnisse in die Tabelle

Suizid- versuch/ Datum	Methode	Tödliche Absicht	Medizinische Behandlung	Lebensbedrohlich

A.2 Schwere körperliche Erkrankungen – unbehandelt

A.2

Fragen Sie nach folgenden Parametern:

- Haben Sie derzeit schwere körperliche Erkrankungen/Beschwerden, wenn ja welche?
.....

- Lassen Sie Ihren Gesundheitsstatus regelmäßig überprüfen?

- Welche Art von Behandlung erhalten Sie?

- Gehen Sie regelmäßig zur gynäkologischen Untersuchung?

- Gehen Sie regelmäßig zum Zahnarzt?

- Machen Sie sich auf Grund dieser Angaben ein Bild, wie sorgfältig die Patientin mit körperlicher Erkrankung umgeht:

A.3 Hochrisikoverhalten

A.3

Fragen Sie nun nach Hochrisikoverhalten in den letzten drei Monaten.

Unter Hochrisikoverhalten versteht man Verhalten, das zu schweren negativen körperlichen Folgen für Sie selbst oder auch für andere führen kann, obgleich Sie dies nicht unbedingt beabsichtigt ist (z. B. Balancieren auf Brückengeländern oder riskantes Autofahren).

- Falls ja – was genau tat die Patientin?

- Machen Sie sich auf Grund dieser Angaben ein Bild, wie bedrohlich dieses Hochrisikoverhalten einzuschätzen ist.

A.4 Selbstverletzungen

A.4

Fragen Sie nun nach Selbstverletzungen in den letzten 3 Monaten.

Klären Sie folgende Parameter:

- Wie häufig verletzt sich die Patientin?

- Was sind die häufigsten Auslöser?

- Wo verletzt sie sich (Genitalien?)

- Wie gefährlich sind diese Verletzungen?

- Machen Sie sich auf Grund dieser Aussagen ein Bild zu Schweregrad und Kontrollierbarkeit der Selbstverletzungen.

B Verhalten, das das Therapie-Setting gefährdet

B.1 Aggressives Verhalten

B.1

Klären Sie, ob die Patientin in den letzten 3 Monaten Schwierigkeiten mit aggressivem Verhalten hatte.

Fragen Sie nach

- verbalen Aggressionen
- Zerstörung von Gegenständen
- Gewalt gegenüber anderen Personen
- Machen Sie sich ein Bild, ob die Patienten relevante Problem im Bereich der Aggressionssteuerung hat.

B.2

B.2 Straftaten/illegales Verhalten

Klären Sie, ob die Patientin strafrechtlich relevante Probleme hatte.

Fragen Sie nach

- Potentiell illegalem Verhalten (z.B. pathologischem Stehlen)
- Anhängigen Strafverfahren
- Machen Sie sich ein Bild, ob die Therapie durch anhängige Strafverfahren gefährdet ist
- Machen Sie sich ein Bild davon, ob die Therapie durch die Abhängigkeit von illegalen Drogen und die entsprechenden Folgen (z.B. Beschaffungskriminalität oder Prostitution gefährdet ist

B.3 Schwerwiegende soziale Probleme

B.3

Klären Sie, ob die Patientin zurzeit ernsthafte finanziellen Probleme hat, oder entsprechende Probleme am Arbeitsplatz und mit Ämtern.

Fragen Sie nach

- Finanziellen Problemen
- Problemen in der Schule, am Ausbildungs- oder Arbeitsplatz
- Problemen mit dem Jugendamt
- Schwerwiegenden Probleme mit dem Partner (z.B. sexuelle Gewalt)
- Finanzieller Sicherung durch Prostitution
- Zugehörigkeit zu einer religiösen Sekte.....
- Drohender Obdachlosigkeit
- Sonstigem
- Machen Sie sich ein Bild, ob die Therapie durch schwerwiegende soziale Probleme gefährdet ist.

B.4 Hospitalisierung & Gebrauch von Krisendiensten

B.4

Klären Sie, wie oft und wo Ihre Patientin in den vergangenen 18 Wochen zur Krisenintervention oder notfallmäßig medizinisch und/oder psychiatrisch behandelt worden ist

Fragen Sie nach

- Medizinischen Notaufnahmen
- Psychiatrischen Notaufnahmen
- Ungeplanten psychiatrischen stationären Aufenthalten.....
- Machen Sie sich ein Bild, ob die Therapie durch drohende Hospitalisierung gefährdet ist.

B.5 Psychopharmakologische Behandlung

B.5

Klären Sie, mit welchen Psychopharmaka die Patientin derzeit behandelt ist.

Substanzen	Regelmäßige Dosis	Bedarfsdosis
Neuroleptika		
Antidepressiva		
Hypnotika		
Mood-Stabilizer		
Schmerzmittel		
Sonstiges		

B.6 Schädlicher Gebrauch von Drogen und Alkohol

B.6

Klären Sie, ob, und falls ja, wie häufig die Patientin Drogen und Alkohol zu sich nimmt.

Substanzen	Häufigkeit und Dosis pro Woche
Leichter Alkohol (Bier; Wein)	
Schwerer Alkohol (Schnaps)	
Marihuana	
Kokain	
Amphetamine	
Opiate	
Sonstiges	